

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jesus, der Trost Israels in der Todes-Noth

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Halle, 1759

VD18 13038648

III. Sach-Register.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-198824

Register.

<ul style="list-style-type: none"> = zum Preis und honeur deines Volcks Israels; ist mehr als zum Licht 28. 39. ist Sonnenlicht 12. 14. 39 • v. 33. wunderten sich des 25 • v. 35. Schwerdt durch deine Seele 63 Luc. 4, 32. Rede gewaltig 45 Joh. 1, 9. Licht zu erleuchten 14 * Joh. 1, 47. ein rechter Isaelit, in welchem kein falsch ist 15 * • 1, 51. Engel Gottes erst herauf, denn herab; bey diesen Worten hat Christus an den Jacob gedacht 14. hatte stets das A. Z. vor Augen 14 • 8, Abrahams Werke 14 • v. 51. nicht sehen ewiglich 49 • 14, 16. ich will euch einen andern Tröster senden. Also ist Christus auch ein Tröster 6 Ap. Ges. 3, 2. 6. schöne Thor 24 • 4, 24. Eigener, Haus Herr 36 Röm. 5, 18. durch den einen Adam über alle 10 * • 8, 14. die der Geist Gottes treibt 32 = 9, 6. 7. 8. es sind nicht alle Israeliten 14 • 15, 30. Kämpfen, mag auf Jacobs Ringen zielen 20 1 Cor. 3, 22. alles ist euer 72 	<ul style="list-style-type: none"> • 6, 20. Leib und Geist 27 • 15, 55. Tod verschlungen in Sieg 4 • = * Tod, wo ist dein Stachel? 43 • • 56. der Stachel des Todes die Sünde 43 Gal. 6, 16. Israel Gottes 13 Col. , 1. 2. 45 • = 2, 10. vollkommen oder ganz Abreise-fertig 53 * 1 Thess. 5, 17. betet ohne Unterlaß 33 * 2 Thess. 2, 14. berufen zum herrlichen Eigenthum, Jesu Christi, oder zur Besitznehmung und eigenthüml. Empfangung. Herrlichkeit Christi eine Beschreibung der höchsten Herrlichkeit 45 • • 3, 16. Friede allenthalben 44 2 Timoth. 2, 21. 36 • = 4, 18. erlösen von allem Uebel 49 Hebr. 2, 14. Todes Gewalt hatte, der Teufel 2. 60 • • 11, 10. Stadt, deren Baumeister Gott ist 17 • • 13, Gäste 17 Offenb. 6, 7. siehe ein sahl Pferd, der darauf saß, hieß Tod, die Hölle folgt ihm nach 1. 5 <li style="text-align: center;">* * *
---	---

III. Sach-Register.

<p style="text-align: center;">A</p> <p>Abendmahl 59 dessen Genuß, besaget: mein Taufbund soll gelten 65. darin wird Christi ganzes</p>	<p>Verdienst dazureichet 66. unwürdiges Genießen 66</p> <p>Abgelöst! 1. 46</p> <p>Abra-</p>
---	---

Register.

- | | |
|--|--|
| <p>Abrahams Kinder 14
 Altar 25. davor trat Maria mit ihrem kleinen Kinde hin 27
 Alte, mit müden Fuß. Boten verglichen 46. 47. 45
 Anfechtungen Jacobs 18. 15
 Anklage des eigenen Gewissens bey dem Sterben 41. 42
 Arbeit, so im geschäftigen Nichtsthun besteht 62
 Armen Leuten, war ein wohlfeilers Opfer erlaubt 24
 Aufschub ein kleiner bringt uns um was Grosses 70</p> <p style="text-align: center;">B</p> <p>Bekehrung ist nöthig, um Trost zu kriegen 56. heiligt alle Gedanken und Begierden 57
 Berühmt seyn, nichts 63
 Bibel, ein Buch aller Bücher 33. ist das einzige, das gegen die Schrecken des Todes waffnet 53. * wider. spricht sich nicht in der Lehre von den Sünden der Gläubigen 51
 * Bitten, mancherley Arten derselben 34. 35
 Brand=Opfer für die erst. gebährenden Frauen 25
 Brandopfer=Altar, hatte Hörner, einen Umgang, eine rothe Zeichenlinie 25. ein Gieß. Loch 26. einen Aschen. Haufen 25
 Brand=Thor des Tempels 27</p> <p style="text-align: center;">C</p> <p>Christenthum thätiges 58. 59. 60. 70.</p> | <p>56. 57. Namen = Christen erwecket 52 = 74
 Christus, (siehe Jesus.)</p> <p style="text-align: center;">D</p> <p>Darstellung der erstgebohrnen Söhne, ist von dem Reinigungs. Gebrauch zu unterscheiden 26
 * Umständliche Beschreibung, wo Maria hingehen und hintreten müssen 27. 24. 28</p> <p style="text-align: center;">E</p> <p>Ehren=Titul der grösste: des Heylandes wohl warten 37
 Eigenliebe, eine dumm. geordnete 69
 Empfindungen der Sterbenden verschiedener Art 43. 44. 48
 Engel ästimiren die nicht, die nicht an Jesum gegläubet 69
 Erbsünde der Kinder, bezugten und tilgten die Sünd. Opfer 23
 Erlösung, deren Zweck 66. wie sie als ungeschehen, gemacht werden kan 66
 Erneuerung tägliche 34
 Erstgebohrne ungebrechliche Knäb. lein mussten Gott im Tempel präsentet werden; Töchter nicht 26. wurden zwar von ihren Müttern durch das Thor Micanors, in den Vorhof der Israeliten getragen; aber der eigentliche Ort ihrer Darstellung war durch das Erst. Geburtsh. Thor zu und vor dem Brand. Opfer. Altar im Priester. Vorhof 27. ehe sie in den Tempel getragen wurden, wurden drittehalb Thaler für sie bezahlet 27.</p> <p style="text-align: right;">Er=</p> |
|--|--|

Register.

Erweckungen, Jesum zu ergreifen
62-69
Esau 18
Exempel, etliche verdienen nicht, da-
vor geachtet zu werden 60. 22

S

Sahne, so wird Christus wird in der
Bibel vorgestellt 11. 10
Fest der Reinigung Mariä, heißt
Hypapante, Fest der Entgegen-
kunft 25. Lichtmesse, warum? 10.
das Fest unserer Reinigung 65
Fides non tumida sed rimida 59

G

Gebährerinnen wurden gereinigt,
indem sie vom Priester mit dem Blut
ihres Brand-Opfers besprenget
wurden, zur Zeit des täglichen
Brand-Opfers 23. Musten sich vor-
her inwendig in den Vorhof der Is-
raeliten hinstellen 24. und dahin ge-
hen durch das Mearns-oder Grund-
Thor, so der ordentliche Eingang
in den Israelitischen Vorhof war
24. Aber die zum ersten mal,
und einen Sohn gebohren hatten,
als Marla, musten aus dem Thor
Mearns wieder heraus gehen, und
auf einer andern Seite des Tem-
pels den Sohn durchs Erstge-
burths-Thor tragen 26. 27. und
ihn vor den Brand-Opfer-Altar im
Priester-Vorhofe, dem Herrn prä-
sentiren 27. da ein Sünd-Opfer
für ihn geschah 25. musten zwen

Opfer bringen 23. (Siehe Kind-
bette.)
Gebet, dessen Seele 33. * Gattun-
gen 34. 35. * Vortheile 34 be-
ständiges 33. 58. 57. macht das Herz
warm und feurig 34
Geduld, darin ist uns Jacob ein Mu-
ster, der im Vertrauen auf Gott
blieb, obgleich Gottes Finger ihm
seine Hüfte verrenckte 21. 18
Gefangene, Gleichniß 47
Geist, heiliger, trieb Simeon zum
Kirchen-gehen an 23. treibt noch
zum treuen Gebrauch der Gnaden-
Mittel 57. 34. wirket Gebet 34.
ist es, der Gnade zu Todes-Gedant-
den geben muß und glebt 43. 57.
verklärte Jesum im Herzen Si-
meons 38. und war Ursach, daß
Simeon den Erlöser auch mit sei-
nen leiblichen Augen zu sehen be-
kam 32. ist im Herzen wie eine be-
wegende Trieb-Feder 32. Er ist,
um seine Gnaden-Bearbeitungen,
in vollberelten, stärken, kräftigen,
gründen 57. anzusehen 73. entzle-
het denen Gottlosen bey ihrem Ster-
ben sein Trost-Am 41. giebt den
Frommen hier schon bey dem Sterben
einen Vorschmack des künftigen gros-
sen Friedens 44. 72. versichert sie
ihres Gnaden-Standes 40. er-
leuchtet 58. tröstet 6. 40. 38
Gesetze des A. T. von Jesu geehret,
werth respectirt zu werden 23
Gewissen, des verdammenden Stür-
me machen grosse Noth 41. sagt
den Gottlosen wider ihren Willen
die

Register.

- die Wahrheit 42. spricht ihnen
Recht und Hoffnung zum Himmel,
zur Sterbens-Zeit, ab 42. ist den
Frommen keine Folter 43. 44. ein
gutes 35. erlangt man durch den
Glauben an Christum 72. 51. des-
sen Süßigkeit 38. 40
- Glaube an Christum** 21. 58. 36. 60.
in seinen zweyfachen Handlungen,
in seiner Zuflucht und Verlangen
so wol, als seinen beruhigenden
Umarmen 22. 28. nach seinen Merck-
maalen 58. 56. wie viel er nach sich
ziehet 58. 59. 60. leuchtet 56. und
reinigt das Herz 56. 57.
- Gläubige heißen in der heil. Schrift**
Israel, mit ihnen giebt sich Iesus
noch kurz vor ihrem Abschiede in ei-
ne besondere süße Unterhandlung,
wie mit Simeon 39. 26. 28. be-
kommen Vorblicke des ihnen ge-
hörigen Himmels 40. 37. * ihr
Sterben ist eine Friedens-
Sahrt 44. für sie ist was tröstli-
ches, daß sie einmal sterben müs-
sen 45. 49. sehen mit Vergnügen
dem Tage ihres Abschiedes entge-
gen 39. verlassen die Welt als ein
Jammerthal, gern 20. 28. über-
dencken fleißig die Zeit ihrer Wall-
fahrt 17. haben zum Sterben einen
Helden-Muth 40. stärken sich da-
zu, wie Simeon durch Anschauung
des Heilandes 26. ihre ganze Hoff-
nung ist auf Iesum gegründet 26.
27. 39 sind gewiß, daß sie im Ster-
ben den Geschmack des göttlichen
Friedens haben 37. 40. und nach
dem Tode das himmlische Erbe 50.
51. ihr Tod ist lauter Segen 44. 72.
50. (siehe Tod.) Ihre Heiligung ist
hier unvollkommen 52. für die, so
Iesum in den Armen tragen, öf-
net sich der Himmel. Ihr Privile-
gium zu beten, 37. fühlen sich kraft-
los ohne Gebet 34. 37. kommen nicht
einmal ins Gericht 44. 50. weiß ihr
Vürge für sie gerichtet ist. Haben
Friede mit Gott und mit sich selbst
40. sincken in die Todes-Nacht so ver-
gnügt als ein herzlich Müder in einen
süßsten Schlaf 40. 44. können des
Todes so gar spotten 43. ** sind oh-
ne Sünde, wiefern diß mit vollkom-
mensten Recht von ihnen gesagt wer-
den mag 50. Alle ihre Sünden ste-
hen auf Christi Rechnung, auf ih-
rer aber ausgestrichen 52. fühlen
von Todes-Schmerzen nicht viel,
wenn Gott die Empfindlichkeit ih-
rer Nerven hemmet 44. was sie
fühlen, wird ihnen zur Gnaden-Be-
lohnung angeschrieben 55. 72. sind
Ackerleuten gleich, denen ihre zur
Zeit der Theurung gethane Ausfaat
reichlich gut gethan wird 50. 51. ihre
Pflichten 72. wie sie in der Ge-
sinnung dem Jacob ähnlich werden
21. ihre tägliche Erneuerung 35. Ge-
wissenhaftigkeit, nach Art Simeons
30. 31. 36. sind geschmeidig und in
allen Stücken vorsichtig 32. 31. ge-
hen vertraut mit Gott um 57. ihre
Prüfungen und Leiden 72. 18. sie
geben dem H. Geist in sich Raum, zu
machen, was er will 32. bleiben im-
mer

Register.

heiliget, in den Tempel getragen werden 8. 23. 27. * Ehe er noch gehörig vor dem Brandopfer-Altar stand, ward er bey der ersten Erreichung des Tempels, und in dem Vorhofe, bey dem Morgen-Thor von Simeon aufgefangen und bewillkommet 25. 24. 27. Seine Darstellung im Tempel wäre nicht notwendig gewesen 23. * so durch Simeons Aussprüche und Verhalten gegen ihn bezeugt werden mußte. 27. 28. Gehörte aber zu seiner Erniedrigung und für uns verdienstlichen Erfüllung des Befehles 27. uns grosse Erstgeburchs-Vorrechte zu erwerben 28. Er ward durch das Erstgeburchs-Thor getragen 27. vorher ausser dem Tempel mit drittelhalb Thaler gelöstet von Simeon erwartet und gewartet 22. 27. ans Herz gedrückt 28. 26. 37. was er an Simeon bey Herannahung des letzten Feindes that? 39. 40. 1) drückte Frieden in sein Herz 38. 40. 2) hub ihn mit seinen erlösenden Armen in den Himmel 44=51. Zur Abbildung seiner künftigen Menschwerdung, ließ er sich dem Jacob in menschlicher Gestalt und festen Körper sehen und fühlen 19. 18. that dem Jacob in einer symbolischen Handlung wehe, der doch nicht von ihm in Vertrauen abließ 18. 19. wie es die wahre Kirche macht 72. Segnet zuletzt den Jacob 19. Obne ihn ist der leibliche Tod auch allemal der ewige Tod 4. 42. hat die Bitterkeit des ewigen Todes für

uns geschmecket 48. 49. weinete am Creuze 49. ** mortificiret die Sünden der Gläubigen vor Gott 52. mit ihm stehen die Gläubigen für Eine Person 72. Jesum anblicken, schärfet bey Simeon, und allen Gläubigen die Begierde nach dem Himmel 38. sein tröstlich Bild wird ihnen nahe vor ihrem Abschiede noch herrlich offenbaret 43. 44. giebt im Sterben süsse Vorblicke der ewigen Freyheit und Friedens 38. 40. 43. 72. wapnet gegen die Todes-Furcht 10. 5. 43. ein Freund, der in der größten Entscheidungs-Noth Stich hält 62. 63. 64. heilet die zerbrochenen Herzen 55. hat dem Tode die Macht benommen 60. Den Segen seines Verdienstes anpreisen, ist das beste, und nöthigste in Predigten 6. auf ihn müssen alle arme Sünder, recht observirend warten 56. 60. ist höchstwürdig, daß man nach seiner Gemeinschaft trachte 42. 62. will wie von Simeon ergriffen seyn 26. in ihm und aus ihm soll man leben 56. ist alle Tage dem Vater zu präsentiren 71. Sein Trost in Todes-Noth wird angepriesen 62. 63.

* Israel, was dieser Name eigentlich bedeute? 20. 21. 15. Israels Trost 12. 13. Israeliten ein grosses und doch kleines Volk 16. ihrer sind jetzt wenige 54. 55. 61. 58

Irdischer Dinge Nichtigkeit 63. 62

Juden, ihr erstes Unterscheidungs-Zeichen, nächst der Beschneidung, bestand

stund in Spelsen 20. ihr Schwur bey dem Trost, oder Messia 5

K

Kinder, was sie werden sollen? alle Simons! 71

Kindbetterinnen, die mit dem ersten Knäblein nieder gekommen, mußten sechs Wochen, weniger zwey Tage zu Hause bleiben 80. etliche nach Jerusalem eine Reise thun, und da opfern 23. zweyerley und wie? und wo 24. 27 (Siehe Gebäherinnen.)

Kirchen = Gehen bloß mit dem Leibe, tröstet nicht in Todes-Noth 59. rechte Art: muß geschehen, daß man selbst ein Tempel Gottes werde, sey, und bleibe 36. 60. ein klares Exempel, daß es auf Gottes Trieb geschehen, einem Menschen zu offenbahren, was ihm ein Geheimniß war 23. 24.

Kranken-Bette ein Vorhof der Hölle 41. 61. und des Himmels 43. ist gar nicht bequem zur Bekehrung 41. 70

L

Lebens Unbestand 17. eigentlicher Zweck 62. 68. 70. mit einem langen sich nicht zu schmeicheln 38. 67

Leib, zerbrechlicher Leim 68

Leiden der Frommen 72 18

Licht-Messe: ein Glücks-Fest, durch Lichter bedeutet 10

Maria bekam nach und nach Licht 70.

* bey ihrem ersten Aus- und Kirchgange, mußte ein Prophet ihren Sohn für die Heyls-Fülle und die Erone alles Volcks erklären 27. 28. 70. 10. 14. und ihr weissagen 63. wundert sich, daß ihr Kind so gelobet wird 25. 70. ** ihr Reinigungs-Opfer 24. 27. dürftig; konte kein jährig Lamm bezahlen 24. 25. reich an ihrem Kinde: ward nicht unrein durch ihr Gebähren, schwanger gewesen vom H. Geist 23. brauchte keiner Reinigung 23. ihr Opfer ist von Gott als ein Dank-Opfer, und zur Beehrung des Gesegneten zugelassen 23. * wo sie sich bey beyden Handlungen hingestellet habe? 26. 27. demüthig 70. und davor gesegnet 70

Mensch ist immer Glas 67. Heu 68. von seiner Geburth an reif zum Grabe 17. 67. 68. 38. * seine Menschheit soll ein Bewegungs-Grund seyn, sich mit Jesu vereinigen zu lassen 69. sie ist ohne Christo ihm wenig nützlich, und er ohne ihn nur wie ein Bißgen Staub, unwürdig 67. verachtet bey allen Engeln 69. macht seine Erlösung vergeblich 66. ** prüft sich gar nicht gern 54. ** hat hier ein mühseliges Leben 46. 47. mit Soldaten, Wandersleuten, Tagelöhnern, Gefangenen verglichen 46. 47. sein nöthigstes Werck

70. 53
Missethaten, vorige, auch so viel als Sand

Register.

- Sand am Meer, bedeuten nichts mehr bey Israeliten 50. 53
- N**
- Nathanael 14. 15
 * Nicanors-Thor am Tempel 24. 25.
 Noa's Zeiten, als unsere 61
- O**
- Offenbarung an Johannem, aus der Kirchen-Geschichte zu erklären 3
 Ordnung des Zeyls unumgänglich 11. 12. 28. gedencken etliche zum Umsturz zu bringen 55
- P**
- Participial-Construction* in der Griechischen Sprache ist nachdrücklicher als ein Tempus definitum 33
 Pferd 2. 3. ** ein Bild aller Menschen, auf denen der Tod reitet 2
 Predigten, gehörte, nützen entweder oder machen Verantwortung 66
 Priester, dessen Thun bey dem Reinigungs-Opfer 25
 Prophet war mehr, als alle Priester 27
 Prüfung unsrer selbst, scheuen wir 54. wird unterlassen aus zwey Ursachen, aus Mißverstand, und weil sie unangenehm 54. 55. ** Merckmaale, wornach sie anzustellen ist 56. 57. 58
- R**
- Rechtfertigung durch Christum 50. 53
- Reinigung im N. T. war unterschieden von der Darstellung 26. geschah nicht an einerley Orten 27
 Religion Christliche, ihr Vorzug 53. soll nicht bloß auswendig sitzen, sondern im Herzen wohnen 30
 Religions-Friedens-Fest zu Rinteln mit einer Jubel-Nede begangen 45
 Ruhm bey der Welt, so vergänglich, als der Schall wenn einer einmal schreyet 62. sie vergisset unser bald, ehe wir halb verfaulet 62
- S**
- Schildwache 46
 Seligkeit, ein Stand vollkommener Heiligkeit und reinsten Vergnügens 45 51
 Seelen-Ehe 65
 Severus 64
 Simeon, erwählter Zeuge Jesu 27
 Mißdeutungen von seiner Darstellung und seinem Opfer zu verhüten 28. ein Prophet 27. warum ihn Lucas so weitläufig characterisirt 8. nach seiner Gemüths-Versaffung 22. 32. nach seinem Glauben 22. 28. und dessen Fruchtbarkeit in Wercken 29. 37. betend 34. 33. erfuhr durch außerordentliche Einsprache, daß Jesus der Messias sey 23. * seine Gedanken und unbeschreiblich frohe heilige Empfindungen, als er ihn erblickte 26. 27. 24. * lief ihm entgegen, ehe er da war, wo er als ein Erstling stehen mußte 24. seine entzündete Andacht im Tempel 24. 27. * empfindlich, daß er auch Staub der Sün-

Register.

- Sünde nicht vertragen konnte 29. 31.
 Ihn lüstete recht nach der Stunde, da
 er die Welt verlassen sollte 40. den
 Segen des Messia zu ererben, gewiß
 seines Antheils daran 39. frey von
 Todesfurcht 40. war von ungesähr-
 ter Gottseligkeit 30. aufmerksam auf
 des H. Geistes Gnaden Triebe 31. 32.
 * Gewissenhaft in Thun und Laf-
 sen 29. 31. gesehet, daß er, als ein
 Haus-Knecht, Gottes Brodt geges-
 sen 35. 36. ein Diener Gottes, durch
 lange Uebung seines Glaubens an den
 Verheissungen 22. 33. 56. war ein
 Tempel des H. Geistes 32. schloß hier
 seliglich seine Augen 37. und kam zum
 Schauen der Glückseligkeit jener Welt
 44. jauchzte über seinen Tod 38. 39.
 Lebens satt 46. 47. sein Beyspiel soll
 Auctorität haben 60
- Soldaten-Stand der Christen 45. 46
- Sonne, die strahlende unter die Völ-
 ker 14
- Sünde, ist der Ursprung alles Jam-
 mers 48. beißt in der Todes Stunde
 41. formaliter und materialiter unter-
 schieden, oder Sünde vor Gottes
 Richter-Stuhl und Sünde im Men-
 schen 51
- * Sünde der Gläubigen wird als unge-
 sehen angesehen 50. 53
- Sünd-Opfer bey Gebährerinnen, wo-
 zu es gereichen sollen 23. wie es damit
 gehalten sey 25
- T
- Tauben-Opfer nur armen Leuten ver-
 gönnet 25. eine Taube war ein Brand-
- eine ein Sünd-Opfer 23. Gebräu-
 che dabey 24. Tauben-Kopf gefal-
 ken 25. ihr Fleisch bekamen die losen-
 den Priester 26
- Taufe ihre Kraft 65. Tauf-Bund ist ei-
 ne Darstellung vor dem H. Ernn, zum
 Eigenthum 65
- Tempel hatte 13. Thore 27. gegen Sü-
 den viere 27. * Micanors-Thor 24.
 ward zum Offenbahrungs-Ort des
 Messia 23. Beförderungs-Platz der
 inneren Gnade 23. da mußten die
 Wöchnerinnen sich stellen 23. ein Ort
 wo Simeon das Ziel seiner Wünsche
 erreicht 23. dahin durch den H. Geist
 zu dem Heyl Gottes geleitet 23
- ** Thor Micanors, am Tempel zu Jeru-
 salem umständlich beschrieben 24. nach
 seinem Ort, Materie, Größe, Ge-
 brauch 24
- Töchter, Erstgebohrne, wurden nicht
 im Tempel präsentiret 26
- Tod, davor erschüttert die menschliche
 Natur 2. 3. sitzt gleichsam auf einem
 fahlen Pferde 2. 3. ein geschwinder
 Ritter 2. fürchterlich in Ansehen,
 schrecklich in Nachsehen 2. seine Vor-
 trabanten sind Sorgen und Mühs-
 eligkeiten 5. * sein ordentlicher Nachzug
 ist die Hölle 3. was für eine Gestalt
 er den menschlichen Leibern anziehet?
 2. ist König der Schrecken, weil er
 selber zerstöhrt, und weil er für See-
 le und Leib eine unabänderliche Ewig-
 keit anfängt 4. Ist etwas anders bey
 den Gerechtfertigten, etwas anders bey
 den Unbekehrten 4. ** Christus giebt
 ihm

Register.

- ihm ein ganz ander Verhältnis 4.
37=72. 43. wehret seinen sonst bestän-
digen Gefährten, die Hölle, ab 4
- Leiblicher Tod** 2. 3. gewiß 67. ist nicht
als weit hin zu achten 38. ist ein Nimm
38. ist von Rechtswegen stets mit dem
ewigen Tode verbunden 4. 42. sitzt in
allen Eingewunden 68. stehet unter
besonderer Regierung Gottes 22. 36.
38. * des Gerechten Zuflucht 44. Ewig-
ger Tod, ist ein Sturz aus dem geist-
lichen durch den leiblichen in unauf-
hörliches Elend 4. In Absicht des
unseligen, wird nur gesagt, der Teufel
habe des Todes Gewalt 2
- Tod der Gläubigen** ist ein Weggehen
aus dem Unglück, ein Erantz das be-
lohnet wird 51. ein Rosenbrechen 68.
ist ein Diener Gottes, der seine Die-
ner als Simeon, abholet 50. eine
Pforte des Himmels 51. Abschied (von
Easi) und Lohns. Darreichung zu-
gleich 36. Eintritt aus dem heiligen
Stande ins Allerheiligste 42. 43. Ent-
ledigung aus einem düstern Kercker
47. 48. ein erwünschtes Einschlafen
und Ausruhen 44. ein Fenerabend
47. eine Begrabung des Elendes 49.
ein Hochzeit-Tag 51. ein Braut-Wa-
gen 51. geschlehet in Frieden mit ih-
ren Gewissen, und mit Gott 42. 44.
45. 10.
- Tod der Ungläubigen** ist ein Scharf-
richter 42. ein Meer des Jammers
49. ein Gehen aus dem Tropfen eines
geplagten Lebens, in den Schlag. Re-
gen eines noch geplagtern bitterern
Kelchs 63. 41. 42. 3. 4
- Todes=Arten**, die Wege dazu sind un-
zähllich 67
- Todes=Gedanken**, sind eine Gnade
des H. Geistes 57. 43
- Todes=Furcht** 40. 4
- Todes=Stunde** wichtiger als alle an-
dere Zeit 41. die bedenklichste, da
nichts hilft, als Jesus 62
- Trost Israels**, eine zu Luca Zeiten gar
wohl verstandene Benennung 15
- Trost**, ein üblicher und wahrer Name
des Messia 5
- Trost** wünschet ieder, -aber nicht ieder
bekömt ihn 9. ** welche ihn be-
kommen 12. 37. ist für alle, der Er-
werbung nach 7. 10. nicht für alle, we-
gen fehlender Application 11
- ** **Trost im Tode** 63. 40. 53.
- Tröster** ein Name des Messia bey den
alttestamentischen Juden 6. des heil-
gen Geistes 6
- Turtel-Tauben**, warum eben ein paar
zu opfern gewesen? 25
- II
- Ungläubige** (siehe Gottlose) nehmen
ein Ende mit Schrecken 60. so wol
ihr Abschied ist eine Pein 41. als ih-
re Hinfahrt ein Verderben 41. ihnen
liegt ein grosser Stein auf dem Her-
zen zur Zeit der Abfahrt 42. sind wie
Maleficanten, auf die Galgen und
Rad wartet 42. ihre Seelen, Angst
hier

Register.

<p>hier, steigt dort 41. Kommen aus einem Funken in der Asche, in einen brennenden Wald 42. 49. in Schande 69</p> <p>Ungöttlich Wesen 61</p> <p>Universitäts-Städte 61</p> <p>Vater Unser unaufhörliches 33</p> <p>Verlangen des Menschen unendlich 69</p> <p>Verleugnung seiner selbst und der Welt 58. 59</p> <p>Vollkommenheit der Christen disseite des Grabes 53. 50. 51. 40. 43. 44. 72</p>	<p>Warten auf Christum, will viel sagen 60. 22. 56. nicht auf ein ander Ziel sehen 52</p> <p>Weiber-Vorhof 24</p> <p>Welt, ein Haushalt Gottes 36. Wind darin 62. ist so wol voller Elend 45. 48. als Falschheit, als auch Eitelkeit 63. der heutigen Verderben 61. 60</p> <p>Wind 63</p>
---	---

3

W

<p>Wachs=Lichter angesteckt, am Fest, da Simeon den Heyden durch Christum Glück weissaget 36</p>	<p>Zeit, die rechte, ist wahrzunehmen 70 mit vier Gleichnissen beschrieben 68. deren Flüchtigkeit und Kürze 67. 68. 63</p>
--	--

